

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 17. Jänner 1969

Blatt 113

Gesperrt bis 18.30 Uhr!

Bürgermeister Marek zur Sammlung für das "Haus der Barmherzigkeit"

17. Jänner (RK) Im Rundfunk appellierte heute abend Bürgermeister Bruno Marek an die Wiener Bevölkerung, anlässlich der Sammlung für das "Haus der Barmherzigkeit" reichlich zu spenden. Der Bürgermeister führte aus:

"Anlässlich der 500-Jahr-Feier der Erzdiözese Wien findet eine Sammlung statt. Der Erlös aus dieser Sammlung dient dem Ausbau des Hauses der Barmherzigkeit. Ich begrüße diese Sammlung sehr und bitte alle Wienerinnen und Wiener sehr großzügig zu beteiligen. Am kommenden Samstag werden freiwillige Helfer um Ihre Spende bitten.

Das Haus der Barmherzigkeit hat im Laufe der Jahrhunderte große Werke der Menschlichkeit gesetzt und verdient jede Förderung.

Aus dem Erlös der Sammlung werden die modernsten therapeutischen und diagnostischen Einrichtungen geschaffen. Das kostet viel Geld. Ich bin der Meinung, daß wir Wiener verpflichtet sind und alle Ursache haben, dieses Werk der Menschlichkeit tatkräftig zu fördern."

- - -

Ballkalender
=====

17. Jänner (RK) In der Woche vom 21. bis 26. Jänner finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Dienstag, 21. Jänner: Sofiensäle (Gastgewerbeball).

Donnerstag, 23. Jänner: Musikverein (Ball der Wiener Philharmoniker), Parkhotel Schönbrunn (Ball der Schönbrunner Gärtner), Sofiensäle (Ball der Hochschule für Bodenkultur).

Freitag, 24. Jänner: Grünes Tor (Ball der ÖVP Döbling), Kursalon (Ball der Landesinnung Wien des Wirtschaftlichen Werbewesens), Österreichischer Gewerbeverein (Ball des Österreichischen Gewerbevereins), Palais Auersperg (Ball der Studenten-Verbindung Norica), Palais Palffy (Ball des American Field-Service), Parkhotel Schönbrunn (14. Merkurball des Absolventenvereins der Bundeshandelsschule für Mädchen, Wien 13), Secession (2. Akademien-Gschnasfest "LSDegeneration"), Sofiensäle (Ball der Österreichischen Bundesgendarmerie), Wimberger (Ball der Katholischen Arbeiterjugend).

Samstag, 25. Jänner: Albert-Sever-Saal (Ball des Turnvereins Sokol), Baumgartner Casino (Ball der Pfarre Baumgarten), Bayrischer Hof (Ball des Kärntner Vereins "Edelweiß"), Grünes Tor (Ball der Wiener Pfadfinder, Landeskorpsleitung), Hofburg (Wiener Ärzteball), Konzerthaus (Ball des Österreichischen Wirtschaftsbundes), Kursalon (Ball der Girozentrale), Messepalast (Ball des Sportklubs der Niederösterreichischen Molkerei), Musikverein (Ball der Industrie und Technik (Techniker-Cercle), Österreichischer Gewerbeverein (Ball der Landesinnung Wien der Drechsler und Holzbildhauer), Palais Auersperg (Ball der Studenten-Verbindung Franco-Bavaria), Palais Festetics ("Gebirgsvereinsball"), Parkhotel Schönbrunn (Meidlinger Bürgerball), Schwechaterhof (Ball der Innung der Feinzeugschmiede), Schwechaterhof (Ball der Fachvereinigung der Installateure), Simmeringer Hof (Kränzchen der Simmeringer Gärtner), Sofiensäle (Kränzchen des Verbandes Ländlicher Genossenschaften in Niederösterreich), Wimberger (Ball der Vereinigung der Wiener Kleinkohlenhändler).

Sonntag, 26. Jänner: Hans Neroth's Studio "N" (Wir "beaten" zum Tanz! Nachmittag), Palais Auersperg (Kränzchen des Evangelischen Jugendwerks), Wimberger (Ball der ÖVP Wien 15).

- - -

Wiener Verdienstzeichen für Franz Tuma
=====

17. Jänner (RK) Die Wiener Landesregierung hat beschlossen, dem Techn. Kanzleikommissär Franz Tuma das Silberne Verdienstzeichen des Landes Wien zu verleihen.

- - -

Freisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

17. Jänner (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Chinakohl 5 S, Karotten 6 S, Weißkraut 3.50 bis 4 S, Rote Rüben 4 S je Kilogramm.

Obst: Äpfel: Qualitätsklasse Kochobst 3 bis 5 S, Äpfel Qualitätsklasse II 5 bis 8 S, Bananen 7 bis 8 S, ital. Birnen 6 bis 8 S, griech. Orangen 6 S je Kilogramm.

- - -

Prof. Sawallisch verlängert Vertrag mit den Wiener Symphonikern
=====

nicht mehr

=====

17. Jänner (RK) Wie der Chefdirigent der Wiener Symphoniker, Prof. Wolfgang Sawallisch, der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilte, wird er seine Position als künstlerischer Leiter des weltbekannten Klangkörpers nur mehr bis 31. August nächsten Jahres beibehalten. Sawallisch wird sich ab diesem Zeitpunkt in erster Linie seiner neuen Position als Generalmusikdirektor der Bayrischen Staatsoper München widmen. Daneben behält er die Leitung der hamburgischen Staatsphilharmonie bei; als Gastdirigent wird er sich an der Mailänder Scala, beim NHK-Orchester Tokio sowie in den Vereinigten Staaten von Nordamerika betätigen.

Sawallisch, ein gebürtiger Münchner, verläßt die Wiener Symphoniker, deren Leitung er 1960 übernommen hatte, nur ungern. "Mit diesem wunderbaren Orchester habe ich große Tage in Österreich, insbesondere in Wien, ferner in Japan, Deutschland, Frankreich, Italien und den USA erleben dürfen", äußerte sich der weltberühmte Künstler. Wenn es seine Zeiteinteilung erlaubt, wird er den Symphonikern wo auch immer als Gastdirigent gerne zur Verfügung stehen.

Die Präsidentin der Wiener Symphoniker, Kulturstadträtin Gertrude Sandner, teilte der "Rathaus-Korrespondenz" mit, daß sie Kontakt mit Prof. Joseph Krips aufgenommen habe, um ihn als Chefdirigenten zu gewinnen. Es sei aber durchaus möglich, daß die Symphoniker im Zuge einer Umstellung keinen Chefdirigenten mehr engagieren. Sollte tatsächlich vorerst kein Chefdirigent engagiert werden, dann würden die Wiener Symphoniker den Philharmonikern gleichen, die aus Tradition über keinen Chefdirigenten verfügen.

- - -

Kinderlähmungs-Impfaktion: Ein weiterer Impftermin
=====

17. Jänner (RK) Der Andrang zur ersten Teilimpfung gegen die Poliomyelitis, die bis 25. Jänner in allen Gesundheitsämtern der Stadt Wien durchgeführt wird, ist erfreulich groß. Um den Impfwilligen lange Wartezeiten zu ersparen, wird in der kommenden Woche ein weiterer Impftermin eingeschoben: Dienstag, 21. Jänner, von 13,30 bis 16 Uhr.

Die Schluckimpfungen, die an die ganze Wiener Bevölkerung kostenlos verabreicht werden, finden bekanntlich Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 8,30 bis 11,30 Uhr statt, am Mittwoch wird von 13 bis 15 Uhr geimpft. Zusätzlich zu diesen Terminen kann man sich nun am Dienstag auch von 13,30 bis 16 Uhr impfen lassen.

- - -

Julius Meinl zum Gedenken
=====

17. Jänner (RK) Auf den 18. Jänner fällt der 100. Geburtstag des Industriellen Julius Meinl.

Er wurde in Wien geboren, wo er das väterliche Geschäft am Fleischmarkt übernahm und dieses als Alleininhaber der Firma zu einem riesigen Filialbetrieb ausbaute. Nach dessen Umwandlung in eine Aktiengesellschaft fungierte er als deren Präsident. Zur Zeit der größten Blüte des Unternehmens verfügte es über mehr als 1000 Verkaufsniederlagen, 400 Verkaufsgeschäfte und 34 Fabriken. Das Exportgeschäft war vor allem nach dem Südosten orientiert. Julius Meinl ist aber auch durch seine innerbetrieblichen Organisationsarbeiten als Vorbild eines großen Geschäftsmannes bekannt geworden. Als einer der ersten Unternehmer in Österreich errichtete er für seine Bedienstete eigene Schulen, Heime und Kulturinstitutionen. Weiters trat er als Wirtschaftsschriftsteller hervor und hielt zahlreiche bemerkenswerte Vorträge über wirtschaftspolitische Probleme. Julius Meinl, der dänischer Generalkonsul und Inhaber zahlreiche Auszeichnungen war, starb am 16. Mai 1944. Die Stadt Wien hat seine Verdienste anerkannt, indem sie eine Gasse im 16. Bezirk nach ihm benannte.

- - -

Oswald Redlich zum Gedenken

=====

17. Jänner (RK) Auf den 20. Jänner fällt der 25. Todestag des Historikers Univ. Prof. Dr. Oswald Redlich, der zu den prominentesten Repräsentanten des wissenschaftlichen Lebens in Österreich gehört.

Er wurde am 17. September 1858 in Innsbruck geboren, wo er das Geschichtsstudium absolvierte. In der Folge verbrachte er ein Jahrzehnt als Offizial im Statthalterarchiv, 1887 habilitierte er sich für historische Hilfswissenschaften, 1890 wurde die Lehrbefugnis auf österreichische Geschichte ausgedehnt. 1892 erfolgte seine Berufung an das Institut für österreichische Geschichtsforschung in Wien. Seit 1897 wirkte er als Ordinarius und als Mitvorstand des historischen Seminars an der Wiener Universität, deren Rektorswürde er bekleidete. Oswald Redlich hat im Verlauf seiner akademischen Lehrtätigkeit 30 Jahrgänge österreichischer Historiker und Mittelschullehrer herangebildet. Einen bedeutenden Teil seiner Aktivität bildeten auch seine Leistungen auf wissenschaftlichem und organisatorischem Gebiet. Besonders viel hat ihm die österreichische Akademie der Wissenschaften zu danken, deren wirkliches Mitglied, Vizepräsident und langjähriger Präsident er war. Am Ende seiner Laufbahn gehörte er nicht weniger als 15 Kommissionen der Akademie an. Auch die Neuorganisierung der staatlichen Archive Österreichs ging weitgehend auf ihn zurück. Von 1918 bis 1924 fungierte er als Archivbevollmächtigter der Republik. In dieser Eigenschaft gelang es ihm, die Zerreißen der in den zentralen Archiven gesammelten Bestände, die die Nachbarstaaten unter sich aufteilen wollten, zu verhindern. Auch sein wissenschaftliches Lebenswerk weist eine bemerkenswerte Vielseitigkeit auf. Die Liste seiner Publikationen umfaßt über 250 Bücher und Abhandlungen. Seiner Bedeutung gemäß besaß sein Name in der Fachwelt internationale Geltung. Oswald Redlich war vielfacher Ehrendoktor und Mitglied zahlreicher Gelehrtenvereinigungen des In- und Auslands.